

# Helen Frankenthaler, Ellsworth Kelly, Roy Lichenstein, Jules Olitski. - XXXIII International Biennial Exhibition of Art, Venice, June 18-October 16, 1966; Washington, D.C., December 1, 1966-January 15, 1967.

## Smithsonian Institution - Minimal Art

Description: -



- National characteristics, Japanese.  
United States -- Claims  
Bills, Private -- United States  
United States. -- Congress -- Private bills  
Free thought -- History.  
Art, American -- Exhibitions.Helen Frankenthaler, Ellsworth Kelly, Roy Lichenstein, Jules Olitski. - XXXIII International Biennial Exhibition of Art, Venice, June 18-October 16, 1966; Washington, D.C., December 1, 1966-January 15, 1967.  
-Helen Frankenthaler, Ellsworth Kelly, Roy Lichenstein, Jules Olitski  
- XXXIII International Biennial Exhibition of Art, Venice, June 18-October 16, 1966; Washington, D.C., December 1, 1966-January 15, 1967.  
Notes: In Italian and English.  
This edition was published in 1966



Filesize: 38.94 MB

Tags: #Helen #Frankenthaler

## Minimal Art

. Lippard und Sidney Tillim, etwas später auch Michael Fried, Barbara Rose und Robert Pincus Witten. Er sollte den Gegensatz von der neuen systematischen, auf intellektuellem Kalkül basierenden Skulptur und ästhetischer, primär sinnlich erfahrbarer Kunst markieren, womit auch sie natürlich wieder einmal den Abstrakten Expressionismus meinte.

## Minimal Art

The canvas surface is flat and yet the space extends for miles. Rose übernahm auch Greenbergs Diktum, daß avantgardistische Kunst zuerst oftmals als etwas Kunstfremdes gesehen würde. Die Konjunktur plastischer Ausdrucksformen zeigte auch bei abstrakten Malern Wirkung.

## Helen Frankenthaler

Er war im Jahr 1959 mit einem Katalogbeitrag für seinen Freund Stella erstmals öffentlich in Erscheinung getreten. Es mangelte ihnen an Künstlern, die exklusiv an ihre Galerie gebunden waren, da die bisher von ihnen vertretenen in seinem Carl Andre-Essay auf, s. Sonst würde man sich doch nicht so mühen, aus formalen Elementen Objekte zu bilden und diese dann noch zu einem wirklichkeitsgetreuen Raumgefüge zu arrangieren.

## Minimal Art

Stemmrich reflektiert allerdings die eigene Haltung ebensowenig wie die mit der Theoriebildung verbundenen strategischen Optionen für Künstler:

etwa dadurch Aufmerksamkeit zu erlangen und als intellektuelle Autorität zu gelten. So werden die Interessen der verschiedenen Fachmagazine deutlich und wie diese versuchten, Leser und Anzeigenkunden an sich zu binden. In den 80er Jahren entstanden formal und farblich stärker ausdifferenzierte Arbeiten aus einbrennlackierten Metallblechen; in diese Zeit fallen auch erste Möbelentwürfe, die Mitte des Jahrzehnts in Serie gingen.

## Related Books

- [Charleston](#)
- [Looking at theatre](#)
- [Cultural anthropology - an applied perspective](#)
- [Mathematical modelling and optimisation of a water heat pump.](#)
- [Roger Ackling - Centre d'Art Contemporain, Genève, in association with Annely Juda Fine Art, London](#)